



# Wunderliche Sensoren im Internet der Dinge

**Critical Designs** bauen auf der „Kritischen Theorie“ der Frankfurter Schule auf. Sie sollen Nutzer\_innen dazu ermächtigen, durch den Gebrauch eines Produktes damit verbundene Annahmen, Ideologien, Werte und Verhaltensnormen zu reflektieren.

Diese Studie soll im Umgang mit Sensoren in der Wohnung sensibilisieren, indem den Partizipant\_innen Benachrichtigungen über ihr Verhalten gesendet werden.

**Als ein Critical Design werden dabei die Benachrichtigungen über mehrere Tage so verändert, dass sie zunehmend fehlerhaft, irritierend oder beunruhigend wirken sollen. Die Partizipant\_innen sollen somit zur Reflexion angeregt werden.**

## Studienaufbau

- 7 Tage Verhaltenserkennung durch Sensoren
- Smartphone-Benachrichtigungen über Messenger (z. B. Whatsapp oder Telegram)
- Inhaltliche Veränderungen der Benachrichtigungen über drei Stufen: Tag 1 - 3, Tag 4 & 5 und Tag 6 & 7
- Aufforderung zum direkten Feedback per Text- oder Sprachnachricht
- Abschlussgespräch

## Erste Ergebnisse

Technikgläubigkeit und Irritationen bei den Partizipant\_innen.

Tag 1 - 3:

Sie haben 13 Minuten gelüftet.

Tag 4 & 5:

Im Vergleich lüften fast alle deine Nachbarn ergiebiger. Nur der gegenüber nicht.

Tag 6 & 7:

In den letzten 13 Minuten hätte ein Einbrecher statistisch gesehen 4-mal durch das Fenster kommen können.



Bildquelle oben: Miteinander. (2018). Sensing Home. Abgerufen am 30.07.2018 von <https://nebeneinander-miteinander.de/portfolio/sensing-home/>

Bildquelle unten: Berger, A., Kurze, A., Totzauer, S., Storz, M., Lefevvre, K., Bischof, A. & Freiermuth, M. (2018). Sensing Home: Designing an Open Tool That Lets People Collect and Interpret Simple Sensor Data from Their Homes. In: i-com. Vol. 18. Nr.1. Oldenburg: Walter de Gruyter GmbH.

